

AUSFÜHRENDE

Sängerinnen und Sänger Mechaje-Ensemble Basel

Sopran:

Heide Fischer, Liliane Flückiger, Bracha Goldberger,
Cornelia Haberlandt Krüger, Lucia Mendelberg (Solo),
Verena Roth, Katrin Schock

Alt:

Meret Gutmann, Ziona Krauss (Solo),
Tali Perret-Jeanneret (Solo), Franz Schiff,
Monika Staudenmann, Eva Sternküker

Bass:

Hellmut Cramm, Stefan Ganzoni,
Jakob Maier, Roman Tarnopolski,
Harald Weber

Instrumentalisten Mechaje-Ensemble Basel

Eric Rothenbühler	Violine
Stefan Ganzoni	Viola
Kaspar N. Wildberger	Klarinette
Jean Carol	Violoncello
Susanne-Louise Ganzoni	Akkordeon
Jerry Ganzoni	Perkussion

Musikalische Leitung

Susanne-Louise Ganzoni

SETZE MICH WIE EIN SIEGEL AUF DEIN HERZ!

Konzert im Münster Basel
Sonntag 29. Mai 2011, 14 Uhr

Liebeslieder, vom Hohen Lied Salomos inspiriert,
in Jiddisch, Sefhardisch, Hebräisch und Deutsch

Nigun, Hassidic-Bobov

Shir Hashirim, Vinaver (Solo) hebräisch

Hohes Lied Salomon 1,1-2; 3,2; 8,14

Oh dass er mich küsste mit Küssen seines Mundes –
Denn süß sind deine Liebkosungen, mehr als Wein.
Aufstehen will ich und herumstreifen in der Stadt,
Auf den Strassen und Plätzen will ich ihn suchen,
Ihn, den meine Seele liebt.
Ich suchte ihn und fand ihn nicht.
Fliehe mein Freund und gleiche der Gazelle
oder dem Böcklein der Hirsche auf den Balsambergen!

Shir Hashirim, Ropshitz* hebräisch

Hohes Lied Salomon 1,1-2

Oh dass er mich küsste mit Küssen seines Mundes!

Kol Dodi* hebräisch

Hohes Lied Salomon 2,8

Horch! Mein Geliebter!
Siehe, da kommt er,
springt daher über die Berge,
hüpft daher über die Hügel!

Dodi Li* hebräisch

Hohes Lied Salomon 2,16; 3,6

Mein Geliebter ist mein und ich bin sein,
der in weissen Lilien weidet.
Wer kommt da herauf aus der Steppe wie Säulen von Rauch,
durräuchert mit Myrrhe und Weihrauch,
mit allerart Gewürzpulver des Krämers?

Et Dodim (mit Solo) hebräisch

Die Zeit für die Liebe ist gekommen, meine Braut,
komm in den Garten,
zum blühenden Weinstock und den Knospen des Granatapfels!

Mocirita cu trifoi, attaca **Bate-o Doamne pe Nana**
Rumänisch, instrumental

Yo Boli* (Solo) *sephardisch*

Ich flog von Ast zu Ast,
eine hübsche Braut einzuholen.
Mit deiner Erlaubnis, gute Mutter,
gehe ich, mein Glück zu finden.
Ich flog von Blatt zu Blatt,
diese schöne Braut einzufangen.
Mit deiner Erlaubnis, gute Mutter,
gehe ich, mein Glück zu finden.

Una Matica de Ruda *sephardisch*

Einen duftenden Zweig, einen blühenden Zweig –
meine liebe Tochter, erzähl mir, wer gab ihn dir?
Ein junger Bursche gab ihn mir,
der sich in mich verliebt hat.

Arvolicos d'Almendra* *sephardisch*

Mandelbäumchen habe ich gepflanzt für deine grünen Augen.
Es schmerzen meine Schultern und Arme ob deiner Umarmungen.
Für dich sterbe ich!
Die Türe meiner Liebsten hat sich geöffnet. Tränen trüben ihre Augen.
Wie der wiederkehrende Frühling, so liebe ich mein schönes Kind.
Für dich sterbe ich!
Wunderschön bist du in deiner Ganzheit. Dich wünsche ich zu erreichen.
Erreiche ich dich nicht, Geliebte, so werde ich dir doch mein Leben widmen.
Für dich sterbe ich!

Los Bilbilicos* *sephardisch*

Nachtigallen singen mit Liebesseufzern.
Meine Seele und mein Schicksal sind in deiner Hand.
Die Rose blüht im Monat Mai.
Meine Seele entgleitet, erleidet Liebespein.
Eile schneller zu mir mein Geliebter,
lauf und rette mich!

Neima Chassidit

Klezmer, instrumental

Laptshes (mit Solo) *jiddisch*

Auf Feldern, in Wäldern – frei bin ich aufgewachsen wie eine Blume,
neue Strohlatschen habe ich geflochten, umgeben von Stille.
Ein Junge hat mein Herz gefangen, mich verzaubert mit seinem Blick.
Auf Feldern bin ich umhergeeilt, mein Glück zu treffen.
Da ist der Vater böse geworden: „Es soll schon heute genug sein!“
Und treibt mich zurück in's Haus, von neuem Laptshes zu flechten.
Als die Nacht heimlich ihre geheimnisvollen Schleier spannte,
lagen wir dann bis zum Morgengrauen beisammen im Kornfeld.
Refr.: Ekh, ihr meine geliebten Strohlatschen, wie habe ich euch
zerschlissen und abgewetzt, wenn ich über die Felder eilte!

Ikh hob dikh tzu fil lib* *jiddisch*

A. Olshanetsky, C. Tauber

Ich hab dich viel zu lieb, um auf dich zornig zu sein.
Ich hab dich viel zu lieb, um dir gar böse zu sein.
Ein Narr bin ich, ich weiss, ich hab dich lieb.
Ich hab dir mein Leben gegeben, mein Herz und meine Seele.
Ich bin krank – doch meine Gedanken trachten nicht nach Rache.
Ich hab dich viel zu lieb, um dir böse sein.
Ich bin ein Narr, ich weiss, ich hab dich lieb.

Oy dortn, dortn* *jiddisch*

Oy, dort über's Wasser, oy, dort über die Brück!
Vertrieben hast du mich in ferne Länder und ich sehne mich so nach dir zurück!
Oy, wieviel Abende haben wir gegessen bis spät in die Nacht
und wieviel Tränen haben wir beide vergossen, bis wir unsere Liebe erkannten!
Oy, hilf mir, lieber Gott, Gott im Himmel, es ist mir nicht gut!
Schon drei Jahre dauert unsere Liebe und aufhören zu lieben können wir nicht!
Oy, deine Äuglein, wie die Kirschen und deine Lippen wie rosazart Papier!
Deine Finger wie Tinte und Feder, oy, schreib oft einen Brief zu mir!“

Tayere Malkele* *jiddisch*

Text: Nokhem Sternheim

Refr. A: Wer nicht dort gewesen ist und sie gesehen hat, die teure Malkele,
weiss nicht, was schön und was anmutig ist.
1. Wenn sie die Augenbrauen hebt, mag die Sonne sich schämen,
wenn ihre Augen flammen, beugt sich die Welt vor ihr.
2. Funkeln ihre Blicke, denkt man, dass Seraphime hervorblinzeln,
schöner als Shulamit, heisser noch als der Monat Mai ist sie.
3. Pessach nach Seder, in festlichen Kleidern,
auch angesichts der Feinde, wer hat so viel Freude?
Refr. B: Gibt es etwas Schöneres als die teure Malkele –
mit ihr in Freuden – das ist doch das Paradies!

Gankino Horo

Rumänischer Tanz, instrumental

Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz (Uraufführung)

Musik: Susanne-Louise Ganzoni, 2011

Text: Hohes Lied Salomon 8,6.

Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie einen Siegelreif dir um den Arm,
denn die Liebe ist stark wie der Tod,
Leidenschaft hart wie die Unterwelt,
ihre Glut ist feurig, eine Flamme von IHM.

** arrangiert von Susanne-Louise Ganzoni*